

Schulinternes Curriculum

Grundkurs Englisch (Qualifikationsphase 2)

(Abitur 2017 / 2018)

Unterrichtsvorhaben: Globalization and global challenges - lifestyles and communication

Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Globalisierung in einer zusammenwachsenden Welt unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche Lifestyle und Kommunikation.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft; Rolle der global players im Bezug zum lifestyle; Amerikanisierung; die Rolle der sozialen Netzwerke etc. für die (globale) Kommunikation und Auswirkungen auf die eigene Lebenswelt
Einstellungen und Bewusstheit	Ggf. Arm und Reich; Ausbeutung oder Chance; Stellenwert von globalen Trends; persönliche Schicksale; Bedeutung westlicher Werte; die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen, die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen, ggf. die identitätsstiftende bzw. politische Funktion von Sprache erkennen
Verstehen und Handeln	interkultureller Vielfalt begegnen; Zusammenhänge der Globalisierung erkennen, das eigene Konsumverhalten reflektieren, den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht verstehen; Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	eine Rede, ein Interview, Film(clip) etc. verstehen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
Leseverstehen	u.a. einem Zeitungsartikel die wichtigsten Aussagen entnehmen, Lesestrategien bei nicht-fiktionalen Texten anwenden, die Aussage eines Gedichts/Songs verstehen etc.; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen
Sprechen	ein kontroverses Thema diskutieren (PA/GA Diskussionen, Kurzpräsentationen, Talkshow etc)
Schreiben	(kreative) Schreibaufgaben, z.B. Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; einen Artikel schreiben; Dialoge, Werbeanzeigen o.Ä.
Sprachmittlung	z.B. einen deutschen Text mündlich auf Englisch zusammenfassen, Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß, adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	erweiterter thematischer Wortschatz u.a. zu den Themenfeldern globalization, global economy, conflicts, crisis; Interpretations- und Analysewortschatz; Mediationswortschatz; Diskussionswortschatz
Grammatische Strukturen	Gefestigte und erweiterte Verwendung grammatikalischer Strukturen
Aussprache und Intonation	gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, z.B. einen nicht-muttersprachlichen Akzent beschreiben

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	z.B. den Ton eines Zeitungstextes analysieren, ein Gedicht/Song analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	z.B. einen Dialog/Leserbrief schreiben, Plakate, Werbeanzeigen verfassen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Zeitungsartikel, Kommentare, Sachbuchauszug/Informationstexte, Werbeanzeigen
Medial vermittelte Texte	Rede, Interview, ggf. Film(clips), z.B. Werbung; The Big One; Outsourced
Diskontinuierliche Texte	Cartoon, Statistiken/Diagramme, Karten etc.
Literarische Texte	<i>Gedicht, Song</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: listening comprehension, reading comprehension, mediation, writing;
mögliche Formate: Lesen+Schreiben (e.g. Zeitungsartikel/Kommentar plus Cartoon/Diagramm/Werbeanzeige); Hören/Sehen+Mediation (Werbespot/Filmauszug plus Mediation)

Grundkurs: Q2.1 (2. Quartal)

Themenfeld des Kernlehrplans: Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft - The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes

Unterrichtsvorhaben: The impact of Shakespearean drama on young audiences today

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	SuS festigen ihr Wissen zur kulturellen Rolle Shakespeares im Kontext der Gegenwart.
Einstellungen und Bewusstheit	SuS können sich kultureller und sprachlicher Vielfalt zu Zeiten Shakespeares bewusst werden.
Verstehen und Handeln	SuS können sich der historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumstände zu Lebzeiten Shakespeares bewusst werden und mit eigenen kulturspezifischen Wertevorstellungen vergleichen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	SuS können Videoclips und Audiotexte verstehen und interpretieren.
Leseverstehen	SuS können mit dem close reading von Dramatexten diese erschließen.
Sprechen	SuS können einen Dramendialog einüben und präsentieren.
Schreiben	SuS können ihre Kompetenz im Verfassen verschiedener Textsorten im Zusammenhang mit Shakespeare vertiefen (z. B. Review, Charakterisierung, kreatives Schreiben).
Sprachmittlung	SuS können eine Email über ein Gedicht anhand eines Hörtextes verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	SuS erweitern ihren thematischen Wortschatz zu verschiedenen Themenfeldern im Kontext Shakespeares.
Grammatische Strukturen	Gefestigte und erweiterte Verwendung grammatikalischer Strukturen
Aussprache und Intonation	SuS werden sich der Sprachunterschiede im England des 16. Jhdt. und der heutigen Aussprache bewusst.

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	SuS können Dramentexte tiefergehend analysieren und Sonetten und Gedichte deuten.
produktions-/anwendungsorientiert	SuS können eine Dramaszene umschreiben bzw. modernisieren und selbst darstellen.

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Informationstexte
Medial vermittelte Texte	audiovisuelle Formate ein Spielfilm, Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung, documentary/feature, news
Diskontinuierliche Texte	Fotografien, Abbildungen
Literarische Texte	<i>Dramentexte</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: altes Klausurformat: Leseverstehen und Schreiben integriert; Shakespeareverfilmung; Sachtext zur Bedeutung Shakespeares

Grundkurs: Q2.2

Themenfeld des Kernlehrplans: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: Visions of the future – exploring alternative worlds (Utopia and dystopia)

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-/Sehverstehen (Spielfilm).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe kennenlernen, literarische Gesellschaftsutopien und -dystopien
Einstellungen und Bewusstheit	Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kennenlernen und kritisch bewerten, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen
Verstehen und Handeln	durch Perspektivenwechsel die wechselseitigen Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen verstehen und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus z.B. einem Hörbuch oder einem Film entnehmen
Leseverstehen	Literarische Texte (moderner Roman, short stories) verstehen und analysieren
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse darstellen und diskutieren
Schreiben	Literarische Texte schriftlich zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen, vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren
Sprachmittlung	Den Inhalt von literarischen Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern utopia/ dystopia; Interpretationswortschatz zur Analyse von literarischen Texten
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden

Aussprache und Intonation	Erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen
Text- und Medienkompetenz	
analytisch-interpretierend	Einen dystopischen Roman und evt. weitere Kurzgeschichtenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Film- und Hörbuchauszüge analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Sich der Wirkung von Texten (Auszüge aus modernem Roman und short stories) annähern, indem S eigene Texte kreativ entwickeln
Texte und Medien	
Sach- und Gebrauchstexte	Evtl. Sachtexte, Texte der öffentlichen Kommunikation, Zeitungsartikel, Reden
Medial vermittelte Texte	Auszüge aus Hörbuch und dystopischem Film
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder, Statistiken
Literarische Texte	<i>Moderner Roman, short stories</i>
Lernerfolgsüberprüfungen	
z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum

Leistungskurs Englisch (Qualifikationsphase 2)

(Abitur 2017 / 2018)

Unterrichtsvorhaben: Making the “global village“ work: ways to a more sustainable world - Economic and ecological issues

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den Problemen der Globalisierung und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den ökonomischen sowie den ökologischen Chancen und Risiken der Globalisierung.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Wissen über internationale Probleme und Krisen erlangen; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft
Einstellungen und Bewusstheit	Die Bedeutung einer nationalen Identität erkennen; die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen; die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen
Verstehen und Handeln	Zusammenhänge der Globalisierung erkennen; das eigene Konsumverhalten reflektieren; Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; auf direkte Handlungsaufforderungen reagieren; die Effektivität von Maßnahmen beurteilen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (film, report, speech extract, advert, interview) und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
Leseverstehen	Texten wie z.B. cartoon, chart, brochure sowie Sach- und Gebrauchstexten vielfältigster Art Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen (Diskussion, Debatte, Interview, etc.); eine Talkshow durchführen; Thesen/Arbeitsergebnisse kommentieren und diskutieren; Arbeitsergebnisse darstellen; Kurzreferate halten; Berichte geben
Schreiben	Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; Texte wie Online-Petition, comment; Perspektivenwechsel umsetzen; Dialoge, Berichte schreiben
Sprachmittlung	Wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern global economy, international politics, crises, conflicts, communication and technology, the environment; manipulativen Sprachgebrauch erkennen
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und Redebeiträgen nutzen

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln berücksichtigen
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Auszüge aus Fachliteratur; Artikel aus Tages- und Wirtschaftszeitungen; Kommentare; Leserbrief; Interviews; persönlicher Bericht; informative Sachtexte; Werbeanzeige
Medial vermittelte Texte	Podcasts; Erklärvideo; Interview; evt. Filmausschnitte
Diskontinuierliche Texte	Tabellen; Karten; Diagramme; cartoons
Literarische Texte	<i>Zeitgenössische Gedichte; songs</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: Hör-/Sehverstehen + Sachtext oder Cartoon und kurzer Sachtext (Leserverstehen und Schreiben integriert)

Unterrichtsvorhaben: Shakespeare in the 21st century

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die S ihre Kompetenzen mit Schwerpunkt in den Bereichen Analyse dramatischer Texte weiter. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der historischen Bedingtheit und mit der Aktualität des Werks von Shakespeare.

Sie lernen das Kulturphänomen Shakespeare kennen und erweitern ihre interkulturelle Kompetenz in Bezug auf die sprachlichen und historischen Voraussetzungen für die Bedeutung des Englischen.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Bedeutung Shakespeares für die moderne Kultur (in Großbritannien)
Einstellungen und Bewusstheit	Sich kultureller und sprachlicher Vielfalt im Großbritannien zu Shakespeares Lebzeiten bewusst werden, damit verbundene Herausforderungen und Chancen kennenlernen und vergleichen, den medialen Aspekt der heutigen Zeit miteinbeziehen
Verstehen und Handeln	Auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich zu Lebzeiten Shakespeares sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Auditive literarische Texte erschließen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen
Leseverstehen	Szenen aus dramatischen Texten verstehen; Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen; Strategien anwenden auf ausgewählte Drehbuchauszüge
Sprechen	Dialogisches Sprechen; Kommentierendes, darstellendes Sprechen; zusammenfassen; präsentieren; Kurzvortrag; literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen
Schreiben	Komentierendes, analytisches Schreiben; Szenen, Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Brief; essay; ggf. Email über den Besuch eines Shakespeare Stücks schreiben; Review verfassen
Sprachmittlung	Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern drama; poetry; 16th-century English; Interpretationswortschatz zu: characterization; analyzing drama or poetry
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Sich der Sprachentwicklung und Intonationsunterschiede im England des 16 Jhdt. und der heutigen Aussprache bewusst werden; bedeutungsvolles Vortragen eines Dramen-auszuges bzw. Gedichts

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln sowie zwischen verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen; Gedichte und Sonette deuten
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren, z. B. Dramenszenen umschreiben, Dramensequenzen modernisieren und selber darstellen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Auszüge aus Fachliteratur; Zeitungsartikel; informative Sachtexte
Medial vermittelte Texte	Shakespeareverfilmung; Filmausschnitte; Audiotexte
Diskontinuierliche Texte	Fotografien; Abbildungen
Literarische Texte	<i>Szenen und Gedichte aus dem Werk Shakespeares; Drehbuch (Auszug)</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

Leseverstehen und Schreiben integriert (altes Klausurformat)

Unterrichtsvorhaben: Science – enhancing life? Ethical issues of scientific and technological progress

Das Unterrichtsvorhaben behandelt den technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt sowie die daraus resultierenden ethischen Konflikte bei der Anwendung von neuer Technologie im alltäglichen Leben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Fortschritt sowie dessen Folgen, die ethischen Hintergründe miteinbeziehen, Betrachtung positiver und negativer Folgen neuer Technologie (z.B. in der Gentechnik)
Einstellungen und Bewusstheit	sich durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und Auswirkungen des technischen Fortschritts der Wirkung des eigenen Handelns und den ethischen Vorstellungen bewusst werden
Verstehen und Handeln	Distanz bzw. Empathie für die Vorstellungen anderer entwickeln, Konflikte bei Begegnungssituationen vermeiden bzw. auflösen, Lösungsansätze entwickeln, die im unmittelbaren Lebenskontext eine kritische Stellungnahme ermöglichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus audiovisuelle Texten (z.B. Auszug aus einem Film, news reports) entnehmen
Leseverstehen	Sach- und Gebrauchstexte; im Schwerpunkt: Leitartikel, Kommentar, Leserbrief, Lexikonauszüge, denen die Schüler und Schülerinnen Hauptaussagen und Einzelinformationen zu den Thematiken Gentechnik oder Transhumanismus entnehmen sollen, Analyse und Verschriftlichung diskontinuierlicher Texte wie Bilder und cartoons
Sprechen	Arbeitsergebnisse darstellen und präsentieren; zusammenhängendes Sprechen; Gruppendiskussionen
Schreiben	Informationen aus Sachtexten zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen; kreatives Schreiben (z.B. einen Leserbrief schriftlich formulieren)
Sprachmittlung	Den Inhalt von Sach- und Gebrauchstexten in die Zielsprache schriftlich sprachmitteln und sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern science and technology; Funktions- und Interpretationswortschatz zur Behandlung von nicht-fiktionalen Texten und Filmanalyse
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht und textsortengerecht zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Leitartikel, Kommentar, Leserbrief, Lexikonauszüge
Medial vermittelte Texte	Filmauszüge (z.B. „Gattaca“)
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder
Literarische Texte	<i>Evtl. Gedichte, songs</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung

Leistungskurs: Q2.2 (Ende 2. Quartal)

Themenfeld des Kernlehrplans: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gesellschaft // Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: Visions of the future – exploring alternative worlds (Utopia and dystopia)

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-/Sehverstehen (Spielfilm).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe kennenlernen, literarische Gesellschaftsutopien und -dystopien
Einstellungen und Bewusstheit	Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kennenlernen und kritisch bewerten, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen
Verstehen und Handeln	durch Perspektivenwechsel die wechselseitigen Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen verstehen und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus z.B. einem Hörbuch oder einem Film entnehmen
Leseverstehen	Literarische Texte (moderner Roman, short stories) verstehen und analysieren
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse darstellen und diskutieren
Schreiben	Literarische Texte schriftlich zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen, vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren
Sprachmittlung	Den Inhalt von literarischen Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern utopia/ dystopia; Interpretationswortschatz zur Analyse von literarischen Texten
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden

Aussprache und Intonation	Erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen
Text- und Medienkompetenz	
analytisch-interpretierend	Diverse utopische und dystopische Roman- und Kurzgeschichtenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Film- und Hörbuchauszüge analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Sich der Wirkung von Texten (Auszüge aus modernem Roman und short stories) annähern, indem S eigene Texte kreativ entwickeln
Texte und Medien	
Sach- und Gebrauchstexte	Evtl. Sachtexte, Texte der öffentlichen Kommunikation, Zeitungsartikel, Reden
Medial vermittelte Texte	Auszüge aus Hörbuch und dystopischem Film
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder, Statistiken
Literarische Texte	<i>Moderner Roman, short stories</i>
Lernerfolgsüberprüfungen	
z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum

Grundkurs Englisch (Qualifikationsphase 2)

(Abitur 2019)

Unterrichtsvorhaben: Globalization and global challenges – the impact of globalization on culture and communication

Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Globalisierung in einer zusammenwachsenden Welt unter besonderer Berücksichtigung der Bereiche culture und communication.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft; Rolle der global players im Bezug zum lifestyle; Amerikanisierung; die Rolle der sozialen Netzwerke etc. für die (globale) Kommunikation und Auswirkungen auf die eigene Lebenswelt
Einstellungen und Bewusstheit	Ggf. Arm und Reich; Ausbeutung oder Chance; Stellenwert von globalen Trends; persönliche Schicksale; Bedeutung westlicher Werte; die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen, die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen, ggf. die identitätsstiftende bzw. politische Funktion von Sprache erkennen
Verstehen und Handeln	interkultureller Vielfalt begegnen; Zusammenhänge der Globalisierung erkennen, das eigene Konsumverhalten reflektieren, den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht verstehen; Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	eine Rede, ein Interview, Film(clip) etc. verstehen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
Leseverstehen	u.a. einem Zeitungsartikel die wichtigsten Aussagen entnehmen, Lesestrategien bei nicht-fiktionalen Texten anwenden, die Aussage eines Gedichts/Songs verstehen etc.; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen
Sprechen	ein kontroverses Thema diskutieren (PA/GA Diskussionen, Kurzpräsentationen, Talkshow etc)
Schreiben	(kreative) Schreibaufgaben, z.B. Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; einen Artikel schreiben; Dialoge, Werbeanzeigen o.Ä.
Sprachmittlung	z.B. einen deutschen Text mündlich auf Englisch zusammenfassen, Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß, adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	erweiterter thematischer Wortschatz u.a. zu den Themenfeldern globalization, culture, communication; Interpretations- und Analysewortschatz; Mediationswortschatz; Diskussionswortschatz
Grammatische Strukturen	Gefestigte und erweiterte Verwendung grammatikalischer Strukturen
Aussprache und Intonation	gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, z.B. einen nicht-muttersprachlichen Akzent beschreiben

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	z.B. den Ton eines Zeitungstextes analysieren, ein Gedicht/Song analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	z.B. einen Dialog/Leserbrief schreiben, Plakate, Werbeanzeigen verfassen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Zeitungsartikel, Kommentare, Sachbuchauszug/Informationstexte, Werbeanzeigen
Medial vermittelte Texte	Rede, Interview, ggf. Film(clips), z.B. Werbung; The Big One; Outsourced
Diskontinuierliche Texte	Cartoon, Statistiken/Diagramme, Karten etc.
Literarische Texte	<i>Gedicht, Song</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: listening comprehension, reading comprehension, mediation, writing;
mögliche Formate: Lesen+Schreiben (e.g. Zeitungsartikel/Kommentar plus Cartoon/Diagramm/Werbeanzeige); Hören/Sehen+Mediation (Werbespot/Filmauszug plus Mediation)

Grundkurs: Q2.1 (2. Quartal)

Themenfeld des Kernlehrplans: Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft - The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes

Unterrichtsvorhaben: The impact of Shakespearean drama on young audiences today

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	SuS festigen ihr Wissen zur kulturellen Rolle Shakespeares im Kontext der Gegenwart.
Einstellungen und Bewusstheit	SuS können sich kultureller und sprachlicher Vielfalt zu Zeiten Shakespeares bewusst werden.
Verstehen und Handeln	SuS können sich der historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumstände zu Lebzeiten Shakespeares bewusst werden und mit eigenen kulturspezifischen Wertevorstellungen vergleichen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	SuS können Videoclips und Audiotexte verstehen und interpretieren.
Leseverstehen	SuS können mit dem close reading von Dramatexten diese erschließen.
Sprechen	SuS können einen Dramendialog einüben und präsentieren.
Schreiben	SuS können ihre Kompetenz im Verfassen verschiedener Textsorten im Zusammenhang mit Shakespeare vertiefen (z. B. Review, Charakterisierung, kreatives Schreiben).
Sprachmittlung	SuS können eine Email über ein Gedicht anhand eines Hörtextes verfassen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	SuS erweitern ihren thematischen Wortschatz zu verschiedenen Themenfeldern im Kontext Shakespeares.
Grammatische Strukturen	Gefestigte und erweiterte Verwendung grammatikalischer Strukturen
Aussprache und Intonation	SuS werden sich der Sprachunterschiede im England des 16. Jhdt. und der heutigen Aussprache bewusst.

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend

SuS können Dramentexte tiefergehend analysieren und Sonetten und Gedichte deuten.

produktions-/anwendungsorientiert

SuS können eine Dramaszene umschreiben bzw. modernisieren und selbst darstellen.

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte

Informationstexte

Medial vermittelte Texte

audiovisuelle Formate
ein Spielfilm, Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung,
documentary/feature, news

Diskontinuierliche Texte

Fotografien, Abbildungen

Literarische Texte

Dramentexte

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: altes Klausurformat: Leseverstehen und Schreiben integriert; Shakespeareverfilmung; Sachtext zur Bedeutung Shakespeares

Grundkurs: Q2.2

Themenfeld des Kernlehrplans: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: Visions of the future – exploring alternative worlds (Utopia and dystopia)

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-/Sehverstehen (Spielfilm).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe kennenlernen, literarische Gesellschaftsutopien und -dystopien
Einstellungen und Bewusstheit	Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kennenlernen und kritisch bewerten, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen
Verstehen und Handeln	durch Perspektivenwechsel die wechselseitigen Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen verstehen und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus z.B. einem Hörbuch oder einem Film entnehmen
Leseverstehen	Literarische Texte (moderner Roman, short stories) verstehen und analysieren
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse darstellen und diskutieren
Schreiben	Literarische Texte schriftlich zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen, vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren
Sprachmittlung	Den Inhalt von literarischen Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern utopia/ dystopia; Interpretationswortschatz zur Analyse von literarischen Texten
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden

Aussprache und Intonation	Erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen
Text- und Medienkompetenz	
analytisch-interpretierend	Einen dystopischen Roman und evt. weitere Kurzgeschichtenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Film- und Hörbuchauszüge analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Sich der Wirkung von Texten (Auszüge aus modernem Roman und short stories) annähern, indem S eigene Texte kreativ entwickeln
Texte und Medien	
Sach- und Gebrauchstexte	Evtl. Sachtexte, Texte der öffentlichen Kommunikation, Zeitungsartikel, Reden
Medial vermittelte Texte	Auszüge aus Hörbuch und dystopischem Film
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder, Statistiken
Literarische Texte	<i>Moderner Roman, short stories</i>
Lernerfolgsüberprüfungen	
z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung	

Schulinternes Curriculum

Leistungskurs Englisch (Qualifikationsphase 2)

(Abitur 2019)

Unterrichtsvorhaben: Making the “global village“ work: ways to a more sustainable world - Economic , ecological and political issues

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den Problemen der Globalisierung und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den ökonomischen sowie den ökologischen Chancen und Risiken der Globalisierung sowie politischer Auswirkungen und Einflussmöglichkeiten

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Wissen über internationale Probleme und Krisen erlangen; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft
Einstellungen und Bewusstheit	Die Bedeutung einer nationalen Identität erkennen; die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen; die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen
Verstehen und Handeln	Zusammenhänge der Globalisierung erkennen; das eigene Konsumverhalten reflektieren; Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; auf direkte Handlungsaufforderungen reagieren; die Effektivität von Maßnahmen beurteilen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (film, report, speech extract, advert, interview) und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen
Leseverstehen	Texten wie z.B. cartoon, chart, brochure sowie Sach- und Gebrauchstexten vielfältigster Art Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen (Diskussion, Debatte, Interview, etc.); eine Talkshow durchführen; Thesen/Arbeitsergebnisse kommentieren und diskutieren; Arbeitsergebnisse darstellen; Kurzreferate halten; Berichte geben
Schreiben	Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; Texte wie Online-Petition, comment; Perspektivenwechsel umsetzen; Dialoge, Berichte schreiben
Sprachmittlung	Wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern global economy, international politics, crises, conflicts, communication and technology, the environment; manipulativen Sprachgebrauch erkennen
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und Redebeiträgen nutzen

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln berücksichtigen
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Auszüge aus Fachliteratur; Artikel aus Tages- und Wirtschaftszeitungen; Kommentare; Leserbrief; Interviews; persönlicher Bericht; informative Sachtexte; Werbeanzeige
Medial vermittelte Texte	Podcasts; Erklärvideo; Interview; evt. Filmausschnitte
Diskontinuierliche Texte	Tabellen; Karten; Diagramme; cartoons
Literarische Texte	<i>Zeitgenössische Gedichte; songs</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: Hör-/Sehverstehen + Sachtext oder Cartoon und kurzer Sachtext (Leserverstehen und Schreiben integriert)

Leistungskurs: Q2.1 (2. Quartal)

Themenfeld des Kernlehrplans: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: Shakespeare in the 21st century : the impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of extracts and film scenes

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die S ihre Kompetenzen mit Schwerpunkt in den Bereichen Analyse dramatischer Texte weiter. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der historischen Bedingtheit und mit der Aktualität des Werks von Shakespeare.

Sie lernen das Kulturphänomen Shakespeare kennen und erweitern ihre interkulturelle Kompetenz in Bezug auf die sprachlichen und historischen Voraussetzungen für die Bedeutung des Englischen.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Bedeutung Shakespeares für die moderne Kultur (in Großbritannien)
Einstellungen und Bewusstheit	Sich kultureller und sprachlicher Vielfalt im Großbritannien zu Shakespeares Lebzeiten bewusst werden, damit verbundene Herausforderungen und Chancen kennenlernen und vergleichen, den medialen Aspekt der heutigen Zeit miteinbeziehen
Verstehen und Handeln	Auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich zu Lebzeiten Shakespeares sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Auditive literarische Texte erschließen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen
Leseverstehen	Szenen aus dramatischen Texten verstehen; Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen; Strategien anwenden auf ausgewählte Drehbuchauszüge
Sprechen	Dialogisches Sprechen; Kommentierendes, darstellendes Sprechen; zusammenfassen; präsentieren; Kurzvortrag; literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen
Schreiben	Komentierendes, analytisches Schreiben; Szenen, Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Brief; essay; ggf. Email über den Besuch eines Shakespeare Stücks schreiben; Review verfassen
Sprachmittlung	Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern drama; poetry; 16th-century English; Interpretationswortschatz zu: characterization; analyzing drama or poetry
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Sich der Sprachentwicklung und Intonationsunterschiede im England des 16 Jhdt. und der heutigen Aussprache bewusst werden; bedeutungsvolles Vortragen eines Dramen-auszuges bzw. Gedichts

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln sowie zwischen verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen; Gedichte und Sonette deuten
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren, z. B. Dramenszenen umschreiben, Dramensequenzen modernisieren und selber darstellen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Auszüge aus Fachliteratur; Zeitungsartikel; informative Sachtexte
Medial vermittelte Texte	Shakespeareverfilmung; Filmausschnitte; Audiotexte
Diskontinuierliche Texte	Fotografien; Abbildungen
Literarische Texte	<i>Szenen und Gedichte aus dem Werk Shakespeares: tragedy or comedy; Drehbuch (Auszug)</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

Leseverstehen und Schreiben integriert (altes Klausurformat)

Unterrichtsvorhaben: Science – enhancing life? Ethical issues of scientific and technological progress

Das Unterrichtsvorhaben behandelt den technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt sowie die daraus resultierenden ethischen Konflikte bei der Anwendung von neuer Technologie im alltäglichen Leben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Fortschritt sowie dessen Folgen, die ethischen Hintergründe miteinbeziehen, Betrachtung positiver und negativer Folgen neuer Technologie (z.B. in der Gentechnik)
Einstellungen und Bewusstheit	sich durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und Auswirkungen des technischen Fortschritts der Wirkung des eigenen Handelns und den ethischen Vorstellungen bewusst werden
Verstehen und Handeln	Distanz bzw. Empathie für die Vorstellungen anderer entwickeln, Konflikte bei Begegnungssituationen vermeiden bzw. auflösen, Lösungsansätze entwickeln, die im unmittelbaren Lebenskontext eine kritische Stellungnahme ermöglichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus audiovisuelle Texten (z.B. Auszug aus einem Film, news reports) entnehmen
Leseverstehen	Sach- und Gebrauchstexte; im Schwerpunkt: Leitartikel, Kommentar, Leserbrief, Lexikonauszüge, denen die Schüler und Schülerinnen Hauptaussagen und Einzelinformationen zu den Thematiken Gentechnik oder Transhumanismus entnehmen sollen, Analyse und Verschriftlichung diskontinuierlicher Texte wie Bilder und cartoons
Sprechen	Arbeitsergebnisse darstellen und präsentieren; zusammenhängendes Sprechen; Gruppendiskussionen
Schreiben	Informationen aus Sachtexten zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen; kreatives Schreiben (z.B. einen Leserbrief schriftlich formulieren)
Sprachmittlung	Den Inhalt von Sach- und Gebrauchstexten in die Zielsprache schriftlich sprachmittellnd sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern science and technology; Funktions- und Interpretationswortschatz zur Behandlung von nicht-fiktionalen Texten und Filmanalyse
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden
Aussprache und Intonation	Gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend	Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht und textsortengerecht zu produzieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte	Leitartikel, Kommentar, Leserbrief, Lexikonauszüge
Medial vermittelte Texte	Filmauszüge (z.B. „Gattaca“)
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder
Literarische Texte	<i>Evtl. Gedichte, songs</i>

Lernerfolgsüberprüfungen

z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung

Leistungskurs: Q2.2 (Ende 2. Quartal)

Themenfeld des Kernlehrplans: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den einzelnen und für die Gesellschaft // Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben: Visions of the future – exploring alternative worlds (Utopia and dystopia)

Das Unterrichtsvorhaben dient der intensiven Auseinandersetzung mit dystopisch-warnenden Zukunftsszenarien in literarischer und filmischer Vermittlung. Es fördert systematisch das literarisch-analytische Leseverstehen (Romananalyse) und das Hör-/Sehverstehen (Spielfilm).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Orientierungswissen	technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe kennenlernen, literarische Gesellschaftsutopien und -dystopien
Einstellungen und Bewusstheit	Gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kennenlernen und kritisch bewerten, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen
Verstehen und Handeln	durch Perspektivenwechsel die wechselseitigen Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen verstehen und kommentieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hörsehverstehen	Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus z.B. einem Hörbuch oder einem Film entnehmen
Leseverstehen	Literarische Texte (moderner Roman, short stories) verstehen und analysieren
Sprechen	Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse darstellen und diskutieren
Schreiben	Literarische Texte schriftlich zusammenfassen, schriftliche Analysen sowie schriftliche Stellungnahmen verfassen, vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren
Sprachmittlung	Den Inhalt von literarischen Texten in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz	Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern utopia/ dystopia; Interpretationswortschatz zur Analyse von literarischen Texten
Grammatische Strukturen	Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden

Aussprache und Intonation	Erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen
Text- und Medienkompetenz	
analytisch-interpretierend	Diverse utopische und dystopische Roman- und Kurzgeschichtenauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Film- und Hörbuchauszüge analysieren
produktions-/anwendungsorientiert	Sich der Wirkung von Texten (Auszüge aus modernem Roman und short stories) annähern, indem S eigene Texte kreativ entwickeln
Texte und Medien	
Sach- und Gebrauchstexte	Evtl. Sachtexte, Texte der öffentlichen Kommunikation, Zeitungsartikel, Reden
Medial vermittelte Texte	Auszüge aus Hörbuch und dystopischem Film
Diskontinuierliche Texte	cartoons, Bilder, Statistiken
Literarische Texte	<i>Moderner Roman, short stories</i>
Lernerfolgsüberprüfungen	
z.B.: Leseverstehen und Schreiben integriert + Sprachmittlung	